

nächst in Venedig mit Bonaparte persönlich zu verhandeln. Sein Plan ward der österreichischen Regierung verrathen, die Rhigas gleich nach seiner Ankunft in Triest verhaften (1798), nach Wien abführen und mit fünf seiner Verbündeten dem Pascha von Belgrad ausliefern ließ. Er starb mit den Worten: „Die Saat habe ich ausgesäet, und die Zeit muß kommen, da mein Volk die süße Frucht ernten wird!“ Seine Worte sind wahr geworden; und schwerlich hätte er, auch wenn nicht verrathen, mehr als die Saat ausstreuen können. Rhigas' Kriegslieder sind zunächst diese Saat gewesen; eine größere Kraft der Begeisterung kann den Gesängen des Tyrtaus nicht eingewohnt haben.

Wie oft und schmerzlich Griechenland in seinen Hoffnungen sich auch getäuscht sah, entsagen konnte es ihnen nicht. Während des Wiener Congresses (1814) bildete sich ein Verein der Philomusen oder die attische Gesellschaft, unter deren bald zu 80,000 vermehrten Mitgliedern Graf Kapo d'Istrias als vorzüglich wirksam zu nennen ist und sehr viele Fürsten und Große Europa's, wie auch mehrere Fanarioten und reiche Griechen aufgeführt werden; er bezweckte Veredelung des nur zu lange vernachlässigten griechischen Volkes durch christliche Aufklärung und gesellschaftlich sittliche Bildung vermitteltst besserer Unterrichtsanstalten, erweckten Gewerbflusses und ermunterter bürgerlicher Thätigkeit; die Vereinskasse war in München; auf dem Siegel des Bundes war eine Nachtule und Chiron, der Helden-erzieher, einen Knaben auf dem Rücken tragend, sinnreich abgebildet. Die Theilnahme an diesem Vereine verbreitete sich schnell über ganz Griechenland, wo ähnliche Verbindungen altherkömmlich waren. Drei Griechen von dunkler Abkunft in Constantinopel, Stouphas, Kanthos und der Archimandrit Dikéos, kühn, gewandt und nicht ohne Geist und Erfahrung, Ruhm und Macht erstrebend, stifteten die auf Herbeiführung eines allgemeinen Aufstandes gegen die Türken berechnete Hetairie, welche sie als den Hauptverein und als die Mutter der jeder Aufregung bürgerlicher Unruhen fremden Philomusen geltend zu machen wußten. Diese Umgestaltung einer rein menschenfreundlichen Verbindung zu einem politischen Bunde wurde durch die gereizte Stimmung des Volkes begünstigt. Aus allen Ständen ließen sich Viele in die geheime Gesellschaft aufnehmen und schwuren in einer Kapelle, knieend vor dem Bilde des Auferstandenen, einem Priester den feierlichen Eid der Treue und Beharrlichkeit, des Stillschweigens und des unbedingten Gehorsams gegen die Befehle der Oberen; sie verpflichteten sich, ihr Leben, Vermögen und ihre Kräfte dem Gemeinwohle des Vaterlandes zu widmen. Die drei Bundeshäupter kamen (gegen Ende des Jahres 1815) überein, durch Abgeordnete mit unbeschränkten Vollmachten für das Wohl des Vaterlandes im Auslande zu wirken. Galatis aus Ithala, glühend von Vaterlandsliebe und scharfsinnig, aber wenig behutsam, wurde (1816) nach Rußland geschickt, gewann in Odessa einige der angesehensten